



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Dienstag, 13. Juni 1978

Blatt 1395

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtentwicklungsplan auf breiter Ebene diskutieren
(rosa) Enquete "Wiener Müll" im Rathaus

Lokal: "Schubertabend" in der Leopoldstadt
(orange) Kinderzeichnungen in der Galerie Gumpendorf
Führung durch "Klassizismus in Wien"
100jähriger Döblinger
"Kaleidoskop 78" im Hetzendorfer Schloßpark

Kultur: Goldenes Ehrenzeichen für Gunther Philipp
(gelb)

Wirtschaft: Zweites Wirtschaftsförderungspaket der Stadt Wien
(blau)

Sport: 333 Staatsmeister aus Wien geehrt
(grün)

Nur über FS: Im AKH brannten Holzreste

k o m m u n a l :

=====

wurzer: stadtentwicklungsplan auf breiter ebene diskutieren

1 wien, 13.6. (rk) der stadtentwicklungsplan, der ein wegweiser fuer die zukunft wiens in struktureller, wirtschaftlicher und gestalterischer hinsicht sein wird, soll auf moeglichst breiter basis diskutiert werden. die einzelnen sachkapitel werden daher in broschuerenform gedruckt und an interessenten versendet. unter anderem werden die broschueren auch in schulen und in den bezirksvertretungen aufliegen, so dass auch der bevoelkerung gelegenheit zur mitarbeit geboten wird.

derzeit liegen die beiden kapitel "bevoelkerung" und "ueber-oertliche raumordnung" in broschuerenform vor. das kapitel "bevoelkerung" beinhaltet analysen zur bevoelkerungsstruktur und bevoelkerungsentwicklung und stellt eine wichtige grundlage fuer alle weiteren arbeiten dar. der abschnitt "ueberoertliche raumordnung" beleuchtet die stellung wiens ueber die stadtgrenzen hinaus als grosstadt europas, als bundeshauptstadt von oesterreich, als zentrum der ostregion und schliesslich als stadtregion mit ihren vielschichtigen verflechtungen mit dem umland. (ba)

0855

w i r t s c h a f t :

=====

zweites wirtschaftsfoerderungspaket der stadt wien:
foerderung des fremdenverkehrs und der geschaeftsstrassen

2 wien, 13.6. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r stellte montag abend in einem pressegespraech eine reihe von neuen wirtschaftsfoerderungsmassnahmen vor, die noch in diesem monat vom wiener gemeinderat beraten und beschlossen werden sollen. die schwerpunkte des wirtschaftsfoerderungspakets liegen bei der foerderung des fremdenverkehrs, der geschaeftsstrassen und bei der foerderung von wassersparenden investitionen.

das nun vorgelegte paket schliesst an die im jaenner dieses jahres von der stadtverwaltung angekuendigten ersten massnahmen, wie die gruendung einer kapitalbeteiligungsgesellschaft, einer innovationsgesellschaft und eines informationszentrums fuer die wiener wirtschaft, an.

an neuerungen sind geplant:

1. hotelmodernisierungsaktion
2. erweiterung der garagenfoerderungsaktion auf hochgaragen im einzugsbereich von geschaeftsstrassen
3. erweiterung der aktion zur foerderung von wassersparenden investitionen auf dienstleistungsbetriebe
4. anhebung der foerderbaren obergrenze bei der kleinbetriebezuschussaktion von 500.000 schilling auf eine million schilling
5. einbeziehung von baulichen erweiterungen des grosshandels in die strukturverbesserungsaktion
6. sachkredite fuer die neue industriezone draschegruende in der hoehe von 143,5 millionen.

hotelmodernisierungsaktion

derzeit gibt es in wien genuegend hotelbetten, jedoch laesst die ausstattung vieler betriebe noch zu wuenschen uebrig. die neue hotelmodernisierungsaktion zielt auf die verbesserung der infrastruktur-einrichtungen ab und soll die bestehende komfortbettenaktion des

bundes sowie die wiener fremdenverkehrskreditaktion ergaenzen. die aktion sieht einmalige praemien bis zu 40 prozent der investitions-kosten vor. gefoerdert werden:

- o die installation von abwasserstraengen - 40 prozent dieser investition, maximal jedoch 600 schilling pro bett.
- o die verstaerkung von steigleitungen fuer gas-, wasser und heizung - 40 prozent dieser investition, maximal jedoch 300 schilling je bett.
- o die verstaerkung von stromleitungen - 40 prozent dieser investition, maximal jedoch 120 schilling pro bett.
- o die herstellung von aufzuegen - 25 prozent dieser investition, maximal jedoch 4.500 schilling je bett.
- o die errichtung eines fernschreibers - 20 prozent dieser investition, maximal jedoch 1.000 schilling je bett.
- o die installation einer neuen telefonanlage - 15 prozent dieser investition, maximal jedoch 1.500 schilling je bett.

die hoehe der foerderung ist mit einer million schilling je betrieb begrenzt. voraussetzung fuer die foerderung ist unter anderem die zusicherung eines kredites im rahmen der wiener fremdenverkehrs-kreditaktion.

als beispiel fuer die absolute hoehe der foerderung kann folgende rechnung gelten:

art der investition	hoehe der investition	maximaler zuschuss
abwasser	75.000 s	30.000 s
gas, wasser ...	37.500 s	15.000 s
strom	15.000 s	6.000 s
aufzug	900.000 s	225.000 s
telefon	300.000 s	45.000 s
fernschreiber	90.000 s	18.000 s

diese rechnung basiert auf einem hotelbetrieb mit 50 betten und drei etagen.

garagenfoerderungsaktion

ab 1. juli sollen hochgaragen, die im einzugsbereich von ge-

schaeftsstrassen liegen (300 meter umkreis), in die garagenfoerderungssaktion einbezogen werden. damit soll der bau von gewerblichen garagen, die zur verbesserung des besucherverkehrs beitragen, gefoerdert werden.

die foerderung besteht in einer einmaligen praemie, die bis zu maximal 10 prozent der baukosten ausmachen kann.

wassersparende investitionen

im november 1977 wurde als flankierende massnahme zum neuen abwassergesetz eine "aktion zur foerderung von wassersparenden investitionen" geschaffen. in dieser aktion koennen produktions-, forschungs- und grosshandelsbetriebe fuer investitionen, die eine wesentliche wassereinsparung bewirken, mit einer einmaligen praemie in hoehe von 10 prozent dieser investitionen (maximal 500.000 schilling je betrieb) gefoerdert werden.

in der zwischenzeit haben sich viele dienstleistungsbetriebe, wie waeschereien, gastronomische betriebe, werkstaetten, etc. an dieser aktion interessiert gezeigt. ab 1. juli soll es auch dienstleistungsbetrieben moeglich sein, diese aktion in anspruch zu nehmen.

kleinbetriebezuschussaktion

im rahmen der kleinbetriebezuschussaktion wurden bisher investitionen von maximal 500.000 schilling mit einem einmaligen baukostenzuschuss zwischen fuenf bis 25 prozent der kosten gefoerdert. die obergrenze soll auf eine million schilling erweitert werden.

strukturverbesserungsaktion

die wiener strukturverbesserungsaktion wird immer mehr in anspruch genommen und erweist sich somit als eines der wichtigsten instrumentarien der wiener wirtschaftsfoerderung. so wurden allein seit 1977 45 betriebe mit baukostenzuschuessen in der hoehe von insgesamt 45,6 millionen schilling gefoerdert. dadurch wurde ein investitionsvolumen von rund einer milliarde schilling ausgeloeset. die abwicklung der einzelnen foerderungsfaelle ist im wesentlichen unproblematisch. probleme gibt es nur bei der beurteilung von be-

trieblichen erweiterungen, die nicht ueberwiegend produktionszwecken dienen und daher derzeit von einer foerderung ausgeschlossen werden. ab 1. juli sollen alle baulichen erweiterungen, also auch gross-handelobjekte, mit einem einheitlichen satz von fuenf prozent der reinen baukosten gefoerdert werden.

neue industriezone draschegruende

in der neuen industriezone draschegruende konnte auf einem ersten bauteil der ansiedlungswunsch eines grossbetriebes erfuehlt werden. nun sollen fuer eine zweite etappe die notwendigen sachkredite fuer die aufschliessungsarbeiten genehmigt werden. der wiener gemeinderat soll noch im juni einen sachkredit fuer aufschliessungsarbeiten in der hoehe von 143,5 millionen beschliessen, wovon noch heuer 33,5 millionen schilling verbaut werden sollen. insgesamt sollen mit diesen geldern rund 700.000 quadratmeter neues betriebsbaugebiet geschaffen werden. (sei) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

enquete "wiener muell" im rathaus

3 wien, 13.6. (rk) diensttag frueh begann im wappensaal des rathauses eine ganztägige enquete "wiener muell". der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , zu dessen geschaeftsgruppe dieser bereich gehoert, hatte in- und auslaendische experten zu beratungen eingeladen. sie sollten, wie er in seinem einleitungsreferat betonte, neben der vermittlung ihrer eigenen erfahrungen zum thema auch denkanstoesse fuer die erarbeitung kuenftiger entwicklungen geben. ausserdem wurde mit der einberufung und durchfuehrung der enquete die absicht verbunden, den gemeindebuergern diese problematik bewusster zu machen.

nittel wies darauf hin, dass unsere umwelt heute in zunehmendem masse umweltbelastungen ausgesetzt ist, zu denen nicht nur die verunreinigung der luft und die gewaesserverschmutzung, sondern auch der wachsende muellberg gehoeren. diese umweltbelastungen machen sich insbesondere in grosstaedten bemerkbar, wo viele menschen beieinander wohnen und sich produktionsstaetten zusammenballen. natuerlich gab es auch schon in frueheren jahrhunderten das problem der muellabfuhr, und in der mitte des 17. jahrhunderts musste der magistrat zu dessen loesung eingreifen. heute ist die bestimmung, dass die gemeinden fuer die strassenpflege und reinigung zu sorgen haben, und dazu gehoert auch die muellabfuhr, in der oesterreichischen bundesverfassung verankert, also eine verpflichtung.

"die stadt wien darf behaupten, dass ihre muellabfuhr hervorragend organisiert und mit modernstem geraet ausgestattet ist" sagte nittel. "wir legen wert darauf, die muellabfuhr und -beseitigung so durchzufuehren, dass die wiener davon moeglichst wenig belaestigt werden. wir konnten sogar durch verschiedene rationalisierungsmassnahmen in den letzten jahren die abfuhrleistungen noch wesentlich steigern, was angesichts der forderung einiger konsequenzen nach privatisierung von staedtischen betrieben nicht uebersehen werden sollte."

anhand von zahlen belegte nittel das enorme anwachsen des wiener

muells in den letzten zwei jahrzehnten. danach hat sich dessen gewicht vom jahre 1958, wo es 229.000 tonnen waren, auf ein fuer heuer vorausgeschaetztes gewicht von rund einer halben million tonnen mehr als verdoppelt. noch besorgniserregender ist der anstieg des volumens. wurden im jahr 1958 rund 770.000 kubikmeter abtransportiert, so werden heuer 4,800.000 kubikmeter bewaeltigt werden muessen, also fast das siebenfache.

der stadtrat erklarte, dass nicht so sehr die beseitigung als die vernichtung des anfallenden haus- und gewerbemuells das grosse problem sei. fuer die beseitigung koenne man personal und geraet einsetzen, aber wohin mit dem muell? denn nicht nur das verpackungsmaterial ist von jahr zu jahr mehr und voluminoeser, auch seine vernichtung durch den hausbrand ist immer weniger moeglich, da einzelheizung immer mehr durch zentral- und fernheizung ersetzt wird. daher mussten oeffentliche muellverbrennungsanlagen geschaffen werden, deren es bereits zwei in wien gibt - auf dem floetzersteig und in der spittelau, wobei auch eine menge energie gewonnen wird. ein viertel des wiener muells muss allerdings noch immer auf schwieriger zu erschliessenden deponien abgelagert werden.

nittel erinnerte daran, dass sich die stadt wien auch bereits der trennung von altrohstoffen aus dem muell zugewendet habe: mit der glastrennungsaktion, die taeglich bereits 20 bis 25 tonnen altglas bringt, und einer vorerst als experiment begonnenen separierung von altpapier.

anschliessend stellte stadtrat nittel noch zwei weitere probleme der abfallbeseitigung zur diskussion: die beseitigung von jaehrlich etwa 7000 autowracks in wien und die vernichtung von etwa einer halben million bis 600.000 ausgedienten autopneus. pro jahr werden bereits 6.600 wracks abgeschleppt und der verschrottung zugefuehrt, von den anmeldern sogar kostenlos, und es macht nicht nur die verwertung des daraus gewonnenen schrotts infolge der gegenwaertig weltweiten stahlkrise zu schaffen. aber auch mit der verarbeitung von autoreifen gibt es grosse probleme, denn eine in wien befindliche, darauf spezialisierte firma kann derzeit nur die haelfte des anfallenden altgummis verarbeiten. (wfz) (forts.)

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

..-.-.-.-.-.-.-.-.

4 wien, 13.6. (rk) die wiener verkehrsbetriebe haben die entwicklung eines neuen, verbesserten autobusses in auftrag gegeben. die ersten fuinf garnituren der neuen serie sind nunmehr fertiggestellt und kommen demnaechst zum einsatz. stadtrat franz n e k u l a wird die neuen autobusse am freitag, dem 16. juni, 11 uhr, im rahmen einer

p r e s s e f a h r t

vorstellen.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 16. juni, 11 uhr

ort: wien 22, arbeiterstrandbadstrasse 126 (donaupark, vor dem auresaurant)

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0952

L o k a l :

=====

kinderzeichnungen in der galerie gumpendorf

6 wien, 13.6. (rk) zeichnungen und malereien von kindern praesentiert die galerie gumpendorf des bezirksmuseums mariahilf in ihren ausstellungsraeumen 6, gumpendorfer strasse 129, im rahmen der wiener festwochen. bei den malereien und zeichnungen handelt es sich um arbeiten von kindern im alter zwischen 6 und 10 jahren. die ausstellung wird kommenden donnerstag, den 15. juni, um 17 uhr, von bezirksvorsteher werner j a n k eroeffnet werden. museumsleiter richard petrzcik wird ueber die arbeiten beziehungsweise ueber die kleinen kuenstler sprechen. die ausstellung ist bis 25. juni taeglich nach vorheriger telefonischer anmeldung (telefonnummer 57 34 30) geoeffnet. (zi)

1011

'schubertabend' in der leopoldstadt

5 wien, 13.6. (rk) unter dem motto 'plaudereien mit schubert' wird der komponist im rahmen der bezirkfestwochen am donnerstag, dem 15. juni, um 19 uhr, im festsaal des amtshauses leopoldstadt, karmelitergasse 9, 2. stock, einmal anders praesentiert. bezirksvorsteher rudolf b e d n a r laedt zu dieser veranstaltung mit dem 'ensemble helmut ranisch' mit mitgliedern der wiener volksoper herzlich ein. eintritt frei. (am)

1009

13. juni 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1405

k u l t u r :

geehrte redaktion

.....

7 wien, 13.6. (rk) wir moechten sie noch einmal darauf hinweisen, dass am donnerstag, dem 15. juni, um 11 uhr, das pressegesprach zu den internationalen jugendtheatertagen stattfindet. bei dieser veranstaltung werden erstmals in wien 15 theatergruppen aus sieben laendern programme vorstellen, die von selbst erarbeiteten collagen bis zu klassikern reichen und die jungen theaterbesucher besonders ansprechen sollen.

bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 15. juni, 11 uhr.

ort: sitzungszimmer des kulturamtes, friedrich schmidt-platz 5,
2. stock.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

1013

L o k a l :

=====

100jaehriger doeblinger

10 wien, 13.6. (rk) im heim der israelischen kultusgemeinde, bauernfeldgasse 4, in doebbling, feierte dienstag der pensionist und ehemalige restaurateur markus f r i e d m a n n seinen hundertsten geburtstag. als einer der ersten gratulanten stellte sich der doeblinger bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r ein. er ueberbrachte dem geburtstagskind die wuensche der doeblinger, einen blumenstrauss und ein ehren-geschenk der stadt wien. (ka)

1109

fuehrung durch "klassizismus in wien"

8 wien, 13.6. (rk) der verein fuer geschichte der stadt wien ver-anstaltet donnerstag, den 15. juni 1978, um 17.30 uhr, eine fuehrung durch die neue sonderausstellung "klassizismus in wien - architektur und plastik" im historischen museum der stadt wien am karlsplatz. es fuehrt dr. renata mikula.

1014

s p o r t :

=====

333 staatsmeister aus wien geehrt

12 wien, 13.6. (rk) im festsaal des wiener rathauses wurden am montag 333 sportler geehrt, die im jahre 1977 staatsmeistertitel fuer die bundeshauptstadt errungen haben. in herzlich gehaltenen worten dankte buergermeister leopold g r a t z fuer die grossen leistungen und wuerdigte die starke anteilnahme der versehrten am sportgeschehen. gratz ueberreichte dann stellvertretend fuer alle ehrengaeste dem ruderer dkfm. raimund h a b e r l und der versehrten-sportlerin dr. rosa s c h w e i z e r erinnerungsmedailen der stadt wien.

sportstadtrat kurt h e l l e r wuerdigte in seiner ansprache ebenfalls die herausragenden leistungen und betonte, dass gegenueber den letzten jahren ein noch besseres abschneiden bei oesterreichischen titelkaempfen erzielt werden konnte. (hof)

1116

k u l t u r :

=====

goldenes ehrenzeichen fuer gunther philipp

11 wien, 13.6. (rk) wiens landeshauptmann leopold g r a t z ueberreichte diensttag vormittag das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien an dr. gunther p l a c h e t a - p h i l i p p , weithin bekannt unter seinem kuenstlernamen gunther philipp. hofrat dr. richard d e n s c h e r gab eine kurze uebersicht ueber die laufbahn des geehrten. neben seinem studium der medizin und philosophie besuchte er das reinhardt-seminar, wirkte nach dem 2. weltkrieg als arzt, trat in verschiedenen kleinbuehnen auf und gruendete das kabarett ''die kleinen vier''. 1953 wurde er mit seinem film ''der obersteiger'' unter seinem kuenstlernamen weithin populaer und erlebte grosse erfolge bei seinen auftritten in den wiener kammerspielen. er ist auch als guter motorsportler bekannt.

an der ehrung nahm vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r teil. (and)

1112

k o m m u n a l :

=====

enquete "wiener muell" (2)

13 wien, 13.6. (rk) bei der von stadtrat heinz n i t t e l fuer diensttag in das rathaus einberufenen enquete "wiener muell" wies der zustaeendige abteilungsleiter, senatsrat dipl.-ing. ludwig s e i t l , auf die gesetzliche verpflichtung der stadtverwaltung zur muellabfuhr hin und hob im rahmen einer historischen uebersicht hervor, dass wien mit der technischen entwicklung auf diesem sektor im spitzenfeld europas liegt. von den problemen der muellbeseitigung durch deponien, kompostierung und verbrennung ausgehend, beschaeftigte er sich ausfuehrlich mit der wiedergewinnung von rohstoffen und den kosten des recycling.

interessante einzelheiten ueber die muellverbrennung lieferte prof. dipl.-ing. dr. ernst w o g r o l l y , der nicht nur auf die energiegewinnung aus dem verbrannten muell einging, sondern auch untersuchungen ueber den ausstoss von schadstoffen bei muellverbrennungsanlagen vorlegte. danach seien die emissionen nicht schlechter als bei heiz- und kraftwerken. die gasfoermigen emissionen von hausbrand, industrie und verkehr seien sogar hundert- bis tausendmal groesser als der ausstoss von schadstoffen, die bei der verbrennung des gesamten muells von oesterreich entstuenen. weiter ging wogrolly auf die rueckgewinnung von rohstoffen aus dem muell ein und meinte, wien werde in zukunft eigene anlagen dafuer bauen muessen.

auch univ. assistent ing. mag. gerhard v o g e l berichtete ueber untersuchungen und experimente, betreffend die zusammensetzung des wiener hausmuells und die gewinnung von altrrohstoffen, insbesondere am beispiel der laufenden versuche in der per albin-hansson-siedlung ost, und deren qualitaet fuer die wiederverwertung.

einen beachtlichen beitrag lieferte dipl.-ing. juergen w e i h s ueber die taetigkeit der firma biomull, die rund fuenf prozent des wiener hausmuells kompostiert und zu wertvollem humusduenger und bodenverbesserer verarbeitet. (wfz) (forts.)

L o k a l :

=====

"kaleidoskop 78" im hetzendorfer schlosspark

15 wien, 13.6. (rk) unter dem titel "hetzendorfer kaleidoskop" praesentiert die modeschule der stadt wien im schloss hetzendorf ihre heurige abschlussmodenschau. praesentiert wird eine vielfalt von modeideen, wobei die modeschau von modellen fuer herbst und winter 78 in die fruehjahrens- und sommersaison 1979 fuehrt. bei den farben dominieren die elemente erde und wasser, das heisst kraeftige rot-braun-toene, olive, rot und lila bis dunkelblau sowie helle natur- und beige-toene. gezeigt werden neben den eigenen entwuerfen der schuelerinnen vor allem auch in der schule hergestellte drucke sowie accessoires im eigenbau aus leder und anderen materialien. die modeschau soll nicht nur die arbeiten der schuelerinnen und schueler der oeffentlichkeit praesentieren, sondern diese auch zu einem staendigen kontakt mit der berufspraxis anhalten. die modeschau wird vom 15. bis 25. juni 1978 taeglich um 18.45 uhr im schlosspark durchgefuehrt. die karten zum preis von 30, 35 und 40 schilling sind ab sofort in der modeschule hetzendorf (telefon 83 11 45) sowie bei den kartenbueros erhaeltlich. bei schlechtwetter muss die modeschau entfallen. (may)

1218